

Y. N. 113.497

Redaktion der „Deutschen Dichtung“.

Herausgeber:
Karl Emil Franzos
Berlin.

Verlag:
A. Haack, Berlin
NW.



Berlin, 27. VI 1891.
W. 10, Kaiserin Augustastraße 71.

Verzeihen Sie mir!

Verzeihen Sie, wenn ich Ihre freundliche
Korrigenda vom 21. d. M. nicht sofort beantwortet
habe; ich war in Folge eines gewis-
sen Kommerzwertes abwesend und
und bin nun jetzt, da mich die festeren
sowohl sehr ungünstig unterhalten hat, nicht
so recht leicht zu schreiben.

Also vor allem: es freut mich sehr,
wenn Sie es sind, der Sie best. zu
schreiben hat. Seine Besuche wünscht ich
mir nicht zu wünschen!

Meine Liebesgaben sind hier

folgendermaßen:

Sei Sie am 25. Oktober 1848
in einem förmlichen Brief an den russischen
Königlichen Hof, auf russische Sprache
(Gouvernement Gorkoi) gekommen.
Mein Vater, Dr. Heinrich Franzos,
wegen seiner Dienste an der russischen
Regierung gewechselt, auf - nicht
mehr nach russischer Sprache - bereits
im 1832 Ansehen der Kaiserin
dieser gewesener war, war die in
unserer russischen Kaiserin - die in
und hatte seine Stelle als Bezirksarzt
in Gorkoi, Galizien angetreten.
Er war ein sehr tüchtiger, in
für die Darstellung der russischen
und nach der polnischen Sprache in
als ein im Herbst 1848 auf den
Lohn in Galizien die Revolution
ausbrach, ließ er seine Familie, wie
sie in russischer Sprache auf russische
Sache brachte. So verließ er sie,
nach ihm auf russischer Sprache -
einige wichtige Werke auf russischer
Sprache. Er ist ein sehr tüchtiger
Mann gewesen.

von jüdischen u. christlichen Getauften werden
nicht, gab es in der Stadt nicht. In
Jüdischen fasten, nach dem System, in
welchem wir Religion und Götterdienst
glaubten, waren, die christlichen
(von Dominikanern über den
Kloster des heiligen palastischen) Kloster.
Jüdische, in welcher Form, die
aus dem. Religionen übertrug, die
bei uns. Mein Vater, der sich für Religion
nicht so wenig, wie die christlichen
bezeugen, ließ, aber nicht vollständig
folgt, in demselben übertrug, die
und nicht, wie jüdische, die
in Götterdienst, die nicht, wie jüdisch;
die, die in der christlichen, jüdischen
u. jüdischen, übertrug, die. Das
hat, so viel, wie, 10. Jahr
Kloster, übertrug, in dem jüdischen
sagt, nicht, wie, die, die
übertrug, die, die, die
sagt, die, die, die, die, die

Mein Vater hat, die, die, die
1858, in dem, die, die, die
bezeugt, in dem, die, die, die
die, die, die, die, die, die, die
die, die, die, die, die, die, die